

Maßnahmenplan bei Personalausfall – Checkliste

Grüne Stufe: Normalbetrieb (100 % Personalbesetzung)

Regulärer Betrieb läuft wie geplant.

Präventive Maßnahmen:

- Personalpool für Vertretungen pflegen
- Kooperationen mit anderen Einrichtungen aufbauen
- Flexible Arbeitszeitmodelle implementieren

Gelbe Stufe: Leichter Personalengpass (80–99 % Personalbesetzung)

1. Prüfung interner Lösungen:

- Aufgaben im Team umverteilen
- Bei Teilzeitkräften Mehrarbeit anfragen
- Leitungskräfte in Gruppen einsetzen

2. Aktivierung externer Ressourcen:

- Kräfte aus dem Personalpool abrufen
- Beim Träger Unterstützung anfragen

3. Anpassung des Tagesablaufs:

- Zusatzangebote reduzieren
- Randzeiten zusammenlegen

4. Information:

- Team über Situation und Maßnahmen informieren
- Eltern über mögliche Einschränkungen in Kenntnis setzen

Orange Stufe: Mittlerer Personalengpass (60–79 % Personalbesetzung)

1. Verstärkte Maßnahmen:

- Gruppenzusammenlegungen prüfen und umsetzen
- Kürzung der Öffnungszeiten erwägen

2. Priorisierung der Betreuung:

- Kinder berufstätiger Eltern und Härtefälle fokussieren

3. Intensivierte externe Unterstützung:

- Kooperationspartner:innen für Personalaustausch anfragen
- Einsatz von Eltern für nicht pädagogische Aufgaben prüfen

4. Kommunikation:

- Tägliche Updates an Eltern und Träger geben
- Situation und Maßnahmen transparent darstellen

Rote Stufe: Akuter Personalnotstand (unter 60 % Personalbesetzung)

1. Notfallmaßnahmen:

- Einzelne Gruppen temporär schließen/ Kinderzahl reduzieren
- Öffnungszeiten erheblich reduzieren

2. Fokus auf Notbetreuung:

- Nur Kinder in besonderen Situationen betreuen
- Nach festgelegten Kriterien streng priorisieren

3. Maximale Ressourcenaktivierung:

- Unterstützung durch den Träger anfordern
- Behördliche Unterstützungsmöglichkeiten überprüfen

4. Krisenmanagement:

- Tägliche Lagebesprechung im Krisenstab (Leitung, Träger, Elternvertretung) vornehmen
- Schrittweise Rückkehr zum Normalbetrieb planen

5. Intensive Kommunikation:

- Mit allen Beteiligten direkt und kontinuierlich kommunizieren
- Dauer und Perspektiven der Maßnahmen transparent machen